

5. Mose 8, 18 Gedenke an den Herrn, deinen Gott; denn er ist's der
der dir Kräfte giebt

I

- Er ists! So aussprechen u. vernehmen, dass: Augen blenden-öffnen. Ewigk. G.
 - wir selbst, umf. u. erf. G. u. unser Weg, Wahrh., Leben!
 Ob gut od. Schl.: davon d. Rede, das bereit, das ergreifen: Er ists, der...
 N. du selbst - k. M. - k. Sache: Er!
- In ein. d. beweg. Kap. des AT: V. Isr. Wüste hinter, Einzug vor sich. ^{Leben!} Gesagt
 Ja nicht: selbst geschafft, hindurch u. hinein. ^{der} Der Herr ihr G. geprüft
 u. erhalten - schön. Land vor ihnen gegeb.! Seiner gedenken: Er!
- Zu uns gesagt: In irg. ein. Sinn auch unser Weg dch. gr. furchtb. Wüste,
 wo es Feuerschl. giebt u. Skorp. u. dürres Land, in d. k. Wasser ist. Und
 sicher auch wir im Überg. in eine Zukunft, in der es noch gut mit uns
 werden soll, aufatmen, getröstet u. erquickt. Geht uns an: im Rückbl. u. im
 Ausbl. n. vergessen, sd. gedenken: Er ~~ists~~ ists... Alles Kummer, alle Hoffng?
 - wenn das verg., n. bedenken! - Aber warum verg.? warum n. daran halten?

II

Ged. d. Herrn, deines G.! N. G. i. Allg.: irg. ein Höchstes, Tiefstes, Letztes,
Jenseitiges. Könnte auch Schicksal, Geheimnis, Erfindg. Wieso Herr? dein G.?
 und wenn: furchtbar? weil böser Herr! ^{Armen Gott Herr Kraft?}
D. Herr, dein G. = G. der Namen, ~~was~~ Gesicht, Charakter. Laut dessen: ^{Stimmung}
 tr. gut. hilfreicher - lieber G. | N. nötig Meing., Ansichten, Theor. über ihn.
Gesagt, wie u. was von ihm z. denken - damit, dass gesagt, wie u. was er
von uns denkt. Gering? Hoch! | - Weil f. Leute? Obwohl k.!! - Weil uns
braucht? z. Herzen: wir ihn! | - Beiläufig? Sich selbst hingiebt! G. der
Weihn.: Er ist ein Kindlein...! Erbarmt: d. Herr. Unser erbarnt: d. u. m. G.
 - weil ihm gehören, an den z. gl., den z. lieb., dem z. geh. k. Kunststück
 sd. d. Natürlichste - Er ists. der...

Da wir Kinder...

III

- Giebt dir Kräfte. Kr. = ausgerüstet, fähig, frei sein, etwas z. können.
- Das unser Elend, dass wir soviel können sollten, was wir n. können - *# Ding + All -*
 soviel Kräfte brauchten, d.w.n. haben: Leben + Sterben - im Unglück +
im Glück - Versuchung + n. selbstgerecht - Gefangen + mit Fr. anfangen
 - Mitmensch + s. selbst aushalten - Gl. + Hoff. Lieben
Viele - wirksame - dauernde Kräfte, die wir n. haben, uns n. nehmen, uns
 v.k.M. geben lassen können - die nur der gibt, der sie hat: Er ists...!
- Giebt dir Kr.: Immer hinein in Schwachheit - Latein z. Ende + Unerwartet - für nächste Wegstrecke - mit Verheissg weiterer Kr. *# ged. neu*
 Immer mit d. Folge, dass du kannst: n. vollk. aber genügend - n. auf einmal, aber f. diesmal bis z. nächsten ~~xxxxxxxxxxxx~~
 + n. Kraftmeier, aber auch n. Schwächling - ein M. der in Demut mutig, in Dankbarkeit f. Gnade stark s. darf.
- Der Herr d. Gott gibt dir d. Kräfte, das du kannst: so gewiss d. Erbarmen
 - so gewiss in Bethl. u. auf Golgatha unser schön angenommen, - so gewiss wir in J. Chr. s. l. Kinder sind *von li...*

IV

Gedenke d. H. d. G.! Sind Alle wunderliche Kunden d. l. G. - Lute d. n. merken, dass Er es ist, der... n. dankbar, n. aufmerksam u. willig, m. leeren Händen z. geben, was wer allein hat, geben kann, will, gibt. Dabei n. bewenden lassen

D. H. gedenken: Aufwachen aus d. Schlaf d. Gedankenlosigkeit. - aus Träumen unsr. anderweit. Gedanken - zu d. Einsicht: Er ists!

Wie konnte ich: ihn vergessen? alles Andere wichtiger nehmen? - mich selbst so in d. Mitte rücken? - Alles an m. Ansichten, m. Wünschen, Urteilen messen? Er ists. / Und dann ohne Zeitverlieren diesen Nagel einschlagen: Er zählt, misst, urteilt, gibt! Das: d. H. d. G. gedenken

Was gilts: beginnen Kräfte, die er gibt, zu rieseln, fließen, strömen

" " gibt es (er) Trost, Frieden, Freude für das jetzt kommende, für jedes neue Jahr, und für dich, und für dich!

Kann man das? Will anfangen, wiederholt, geübt sein. Dazu hält man 3
s.z.chr. Gemeinde (gemeinsamer Versuch, d.H. zu gedenken) - dazu
dient d. Predigt - dazu d. Abendmahl - dazu (mit Sinn u. Verst. gesun-
gen d. Lieder unsre Ges. Buches - dazu Bibel lesen. Ps. 90, 103, 23...
Schon versucht? Ernstlich sagen! Kann das n.?

Aber eben: auch im G. Dienst, auch mit d. Bibel u. d. Ges. Buch in d. Hand
kann man das nicht: d.H. gedenken - es wäre denn, er selber gebe uns
die Kraft gerade dazu. Werden ihn schon bitten müssen. Dürfen ihn aber
auch bitten. Hat noch keinen unerhört gelassen, der ihn darum gebeten
hat

I. H. M. G. d. G. d. G.

48, 2.2.10. Sonntag...

Herr unser Gott! Unsre Jahre kommen und gehen. Und wir selbst leben und sterben. Du aber bist und bleibst. Deine Herrschaft und deine Treue deine Gerechtigkeit und deine Barmherzigkeit haben keinen Anfang und kein Ende. Und so bist du der Ursprung und das Ziel auch unsres Lebens. So bist du der Richter unsrer Gedanken, Worte und Taten.

Uns tut leid, dass wir dir auch heute nur bekennen können,, dass wir dich bis auf diese Stunde so oft, immer aufs Neue, vergessen, verleugnet, beleidigt haben. Uns erleuchtet, tröstet aber auch heute, das Wort, durch das du uns zu erkennen giebst, dass du unser Vater bist, wir deine Kinder sind, weil dein lieber Sohn, Jesu Christus, für uns ein Mensch geworden, gestorben und auferstanden, unser Bruder ist. Wir danken dir, dass wir diese frohe Botschaft jetzt, am letzten Sonntag des Jahres noch einmal verkündigen und hören dürfen. Mach du selbst uns frei dazu, das Richtige zu sagen und es auch richtig zu vernehmen, damit diese Stunde dir zur Ehre und uns Allen zum Frieden und zum Heil diene! Unser Vater...!

Quely

Gegen

Lied 22, 1-6. 4. u. 5. u. 6. u. 7.

Gebet

Predigt

Lied 48, 1, 2, 10. 5. u. 11. u. 12.

Gebet

Segen

49, 2

Gebet nach der Predigt

[Chorus] Lieber Vater in Jesus, deinem Sohn, unserm Bruder und Herrn! Du hast uns hier zusammengeführt. Bleib bei uns, geh mit einem Jeden von uns an seinen Ort, wenn wir nun wieder auseinandergehen! Lass Keinen von uns los! Lass Keinen von uns ganz versinken, sich ganz verlieren! Und vor Allem: Lass es Keinem von uns durch, dass er dich vergesse, deiner nicht gedenke! Und so erleuchte, tröste, stärke du auch unsre Angehörigen in der Nähe und in der Ferne - unsre Freunde und so erst recht auch unsre Feinde!

[Kw] Vor dich möchten wir aber auch die uns bekannten und unbekannten Sorgen, Bedürfnisse und Nöte aller Menschen bringen: die der christlichen Kirche hier und in allen Ländern - die der ~~xxx~~ verantwortlich Mirenden, Beratenden, Regierenden und Entscheidenden im Osten und im Westen - die der hier und dort Erniedrigten und Unterdrückten - die aller Armen, Kranken, Alten, aller Bekümmerten, ~~xxx~~ Verzagten und Verwirrten - die der ganzen Welt, die sich nach Recht, Freiheit und Frieden sehnt. Lass Viele, Alle und so auch uns erfahren, dass wir in der Hand deiner allmächtigen Gnade sind, die endlich und zuletzt allem Unrecht und Elend ein Ende setzen wird, um einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen, in denen Gerechtigkeit wohnen wird! Ehre sei dir dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist: wie du warst im Anfang und bist und sein wirst, jetzt und in Ewigkeit! Amen.

29. Berenbu 1952